



PRESSEMITTEILUNG

Herbsttagung und Theatermarkt der INTHEGA am 17. und 18. Oktober 2011 im CongressPark Wolfsburg

Über 750 Teilnehmer im CongressPark Wolfsburg bei der Herbsttagung und auf dem Theatermarkt --- 148 Theater- und Gastspieldirektionen präsentieren ihre Gastspielangebote für die Spielzeit 2012/13 auf dem Theatermarkt --- Sonderpreis des Vorstands geht an die „Familie Flöz“ aus Berlin --- Kinder- und Jugendtheaterpreis der INTHEGA geht an das „COMEDIA Theater“ aus Köln --- INTHEGA verleiht erstmalig den Theaterpreis „NEUBERIN“: der erste NEUBERIN geht an „Verbrennungen“ in der Produktion des Euro-Studio Landgraf.

I. Über 750 Teilnehmer wurden von INTHEGA- Präsident Dr. Rupert Kubon und der Bürgermeisterin der Stadt Wolfsburg, Frau Bärbel Weist bei der INTHEGA-Herbsttagung 2011 im CongressPark Wolfsburg begrüßt. Unter dem Eindruck von nach wie vor unsicheren Konjunkturdaten in fast allen Spielorten der INTHEGA, führte der INTEHGA-Präsident aus, steht die Gefahr weiterer Kürzungen in den Kulturetats weiter auf der Tagesordnung. Die **INTHEGA-Kampagne „Kürzungsstopp bei den Kulturetats“** werde aus diesem Grunde bis zur kommenden Frühjahrstagung fortgeführt und im Sommer des kommenden Jahr den politisch Verantwortlichen in Bund, vor allem aber in den Ländern überreicht werden. Die INTHEGA fordert, die Kultur als Pflichtaufgabe in den Kommunen zu behandeln und in den Länderverfassungen – wo noch nicht geschehen - sowie im Grundgesetz zu verankern. Dazu fordert sie von allen gesellschaftlichen Entscheidungsträgern einen Kürzungsstopp bei den Kulturetats.

II. Auf dem großen Theatermarkt präsentierten **148 Aussteller** ihre Gastspielangebote für die Spielzeit 2012/13. Dieser Theatermarkt hat damit seine Stellung als **größter Theatermarkt Europas** untermauert. Auch aus den Bereichen Ticketing, Veranstaltungssoftware und Bühnentechnik waren Firmen vertreten. Präsentiert wurde wiederum ein breites Spektrum an Theaterstücken, Musiktheaterproduktionen und Tanzaufführungen mit den Angeboten der Theater- und Gastspieldirektionen für den deutschsprachigen europäischen Sprachraum. Mit einem Angebot von gut 2200 Theaterproduktionen erreichten die Angebote allen Etat- und Budgetkürzungen in vielen Kommunen zum Trotz einen neuen Angebotsrekord.

III. Für „herausragende Theatererlebnisse mit einer einzigartigen Poesie“ wurde Deutschlands international bekanntestes Maskentheater „**Familie Flöz**“ aus Berlin ausgezeichnet. International bekannt geworden ist Familie Flöz durch ihre komödiantischen und poetischen, non-verbale Theaterstücke mit Masken. Obwohl ihre Masken keinerlei Mimik zulassen, scheinen sie doch abwechselnd zu grinsen, böse und erstaunt zu schauen oder werden beinahe rot vor Scham. Dabei passiert dies ausschließlich in der Fantasie des Zuschauers. Mit diesen Masken als Werkzeug für die Entwicklung des dramatischen Materials hat das Theater Flöz ein Stück Theatergeschichte geschrieben. Dies würdigte der Vorstand der INTHEGA mit dem **Sonderpreis des INTHEGA-Vorstands 2011**.

IV. Zum dritten Male vergab die INTHEGA einen Kinder- und Jugendtheaterpreis. Dieser ging an das **Comedia Theater** aus Köln. Die Comedia bietet neben einem kontinuierlichen Angebot für Kinder und Jugendliche im eigenen Haus Gastspieltouren durch Deutschland und die Nachbarländer. Für dieses „richtungsweisende Kinder- und Jugendtheater in der Fläche“ erhält die COMEDIA Köln den **Kinder- und Jugendtheaterpreis der INTHEGA 2011**.

V. Die INTHEGA zeichnet auf der Grundlage einer Abstimmung ihrer Mitglieder alljährlich Produktionen von Tournée-theatern, Gastspieldirektionen, Landes- und Stadttheatern sowie freier Gruppen aus und würdigt damit den risikofreudigen Einsatz dieser Theater und durch sie initiierte Leistungen in der Fläche.

Dieser Preis wird nach der Theaterprinzipalin Friederike Caroline **Neuber** benannt. Sie steht als Schauspielerin und Mitbegründerin für die Etablierung eines regelmäßigen deutschen Schauspiels, sie verbannte unter anderem den „Hanswurst“ von der Theaterbühne und brachte seriöse Theaterstücke auf die Bühne. Seit 2011 hat sie dem INTHEGA-Mitgliederpreis ihren Namen „**NEUBERIN**“ gegeben.

Für den **NEUBERIN 2011** für die Spielzeit 2010/2011 waren folgende Stücke nominiert:

33 Variationen (Konzertdirektion / Euro-Studio Landgraf GmbH & Co. KG); **Der Besuch der alten Dame**; (Badische Landesbühne e.V.); **Die Nelson Mandela Story** (Kempf Theatergastspiele GmbH); **Frost/Nixon** (Hamburger Kammerspiele / Altonaer Theater); **Gin Rommé** (Das Ensemble / Jacob - Schwiers GmbH); **Gut gegen Nordwind** (Münchner Tournee – Theaterbetriebe Margit Bönisch GmbH); **Jekyll & Hyde** (Konzertdirektion / Euro-Studio Landgraf GmbH & Co. KG); **Verbrennungen** (Konzertdirektion / Euro-Studio Landgraf GmbH & Co. KG); **Zille** (Theater am Kurfürstendamm-Komödie / Gastspiele Berlin); **Zweifel** (Konzertdirektion / Euro-Studio Landgraf GmbH & Co. KG).

Die ersten Preise für den NEUBERIN 2011 wurden wie folgt vergeben:

- Der **3. Preis** ging an: **Gut gegen Nordwind** (Münchner Tournee)
- Der **2. Preis** ging an: **Frost/Nixon** (Hamburger Kammerspiele)
- Der **1. Preis** ging an: **Verbrennungen** (Euro-Studio Landgraf GmbH & Co. KG)

Mit der Vergabe des **1. NEUBERIN 2011 an das Stück „Verbrennungen“** zeichneten die Mitglieder der INTHEGA ein sehr mutiges, neues Theaterstück aus. Selten nur hat ein neues Stück das Theaterpublikum so aufgewühlt wie „Verbrennungen“ des gebürtigen Libanesen Wajdi Mouawad. In 39 Szenen werden die Schrecken von Krieg und Bürgerkrieg schonungslos gezeigt: verfeindete Nachbarn, zerrissene Familien, Flüchtlingslager und Ghettos, willkürliche Hinrichtungen, Foltergefängnisse, Vergewaltigungen, ideologisch verbrämte Morde und Menschen, die einander beinahe ausschließlich in Rache und mit Hass begegnen.

Die Regisseurin Lydia Blunk inszenierte „Verbrennungen“ als ein Drama zwischen Verstummen und Aufschrei und löst das Geschehen von der Folie des libanesischen Bürgerkriegs ab und verlegt es in irgendein Kriegsgebiet dieser Welt. Zeitgrenzen werden aufgehoben, Vergangenheit, Gegenwart und auch Zukunft sind in eins zu denken. Die Verbrennungen gehen weiter, das ist die bittere Schlusssatzung der Inszenierung.

Der Kraft und Macht ihres Spiels dankte das jeweils sichtlich ergriffene Publikum nach zunächst anhaltender atemloser Stille jedes Mal wieder mit stehenden Ovationen für einen herausragenden Theaterabend voller Tragik, Wahrheit und Mut.

Die Mitglieder der INTHEGA zeichneten das Euro-Studio Landgraf für diese mutige Produktion mit dem neu geschaffenen 1. INTHEGA-Preis NEUBERIN für die Spielzeit 2010/2011 aus.